

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Das Blatt. Von P. Martin Gander, O. S. B.	129
2. Die Staatschule in Frankreich. Von (fa.)	134
3. Die Anschauung im Geographieunterricht. Von W. Zogg, Uznach	140
4. An den Grübern fünf st. gall. Lehrer. Von Bertsch, Prof.	144
5. Aus der Schule — für die Schule. Von Tertius.	147
6. Eine Probelektion für das erste Schuljahr. Von J. A. G. i. J.	151
7. † Generaloberin M. Friederika Hahn und † Schw. M. Bernardina Landwing. Von H. B.	154
8. * Volksschulwesen in Spanien.	156
9. Ein kirchenmusikalisches Quos ego. Von G. Frei.	157
10. Aus Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Zug, St. Gallen, Korrespondenzen.	158
11. Briefkasten. — Inserate. —	

Briefkasten der Redaktion.

1. In letzter Zeit laufen zahlreichere Mitteilungen, Vereinsberichte, Nekrologe u. ein. als früher. Ich möchte all die, welche finden, auch aus ihrem Kantone und aus ihrem Kreise ließe sich manch Lesbares mitteilen, dringend bitten, sich doch ja die kleine Mühe zu bez. prompter Berichterstattung nicht gereuen zu lassen. Speziell die Tätigkeit auf kathol. Gebiete wird entschieden zu wenig breitgetreten. Da läuft was im Fortbildungsschulwesen, dort in Abhaltung freiwilliger Zirkel, und so dies und das. Also korrespondiert! Wir erstreben weder pädagogische Flachmalerei, noch pädagogische Schönfärberei und Kleinrämerei, aber immer intensiver und allgemeiner werde unsere Berichterstattung. Kurz, regelmäßig und wahrheitsgetreu! —
2. Knabe und Vogelneft, Probelektion für das I. Schuljahr, folgt demnächst. — Ebenso Sozialismus und Schule — Beiträge zur Schweiz. Ortsnamenkunde — Vorbereitung zu einer schriftlichen Arbeit für die III. Klasse. — Nach allen Richtungen besten Dank! Bald wieder kommen!
3. Reglement für Lehrerprüfungen in Z. soll, wenn immer möglich, in nächster Nummer besprochen werden.
4. An mehrere: Habe wiederholt „Orthographieblätter“ direkt bestellt, um den bei mir eingelaufenen Begehren gerecht zu werden. Allein letztes Mal betrugen die mir erlaufenen Unkosten über 1 Mark. Also 2 Dinge: entweder persönlich bestellen bei „Gebr. Reimer, Gumbinnen, Ostpreußen“ oder bei einer Verlagsfirma hier. So sind mir Kosten und Mühe erspart und der Besteller wird zudem noch zuverlässiger bedient. Nichts für ungut!
5. In's nächste Heft kommen unter anderm das Blatt — Einführung des i. — Von Chinas Schulwesen — Präparation (Ergänzungs-Schule) — Resultate katholischer Erziehungs-Arbeit — Ein indischer Konvertit — Zur Einführung in die Reibungs-Elektrizität — Ein kirchenmusikalisches Quos ego — An den Grübern fünf st. gall. Lehrer u. m. a.
6. Dr. R. Ueberschreitet man das Maß, so wird das Angenehme zum Unangenehmen, meint Epiktet.
7. X. X. Die öffentliche Meinung ist ein Verierspiegel, der die Dinge bald zu groß, bald zu klein zeigt, aber immer verzerrt.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch
Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.